

Antrag

des Abg. Miguel Klauf u. a. AfD

Servicequalität im ÖPNV in Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. ob sie Kenntnis hat vom aktuellen Problem mit der Servicequalität im ÖPNV hinsichtlich nicht funktionierender Zugtoiletten auf der Frankenbahn (Relation Würzburg – Stuttgart);
2. wie sich insoweit die Situation auf Stadtbahn-Linien wie der S 4 (Relation Karlsruhe – Öhringen) oder S 41/42 (Relation Mosbach/Sinsheim – Heilbronn) darstellt, die über Toiletten verfügen;
3. welche Entwicklung der Problematik im Land allgemein aus ihrer Sicht seit Drucksache 17/6340 zu verzeichnen ist;
4. ob die von ihr in der vorgenannten Drucksache seinerzeit angeführten Gründe für die nunmehrigen Probleme weiterhin ursächlich sind oder es andere Ursachen gibt;
5. welchen Einfluss der „Aktionsplan Qualität“ im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) des Landes vom September 2023 mit seinen Maßnahmen für besseren Bahnverkehr seit dem ersten Zwischenstand in Drucksache 17/7175 auf die Problematik hat;
6. ob insbesondere der im „Aktionsplan Qualität“ vorgesehene „Anwalt für die Qualität im Schienenpersonennahverkehr (Qualitätsanwalt für die Fahrgäste)“ insoweit für nennenswerte Verbesserungen hat sorgen können;
7. ob nach ihrer Auffassung jedenfalls bei sämtlichen defekten Toiletten eines Zuges analog zu Mängelrechten bei anderen Verträgen auch Fahrgastrechte bestehen sollten und ob sie dies ggf. bei den zuständigen Stellen proaktiv einfordert.

7.6.2025

Klauf, Klos, Hörner, Klecker, Wolle AfD

Begründung

Die Servicequalität im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Baden-Württemberg steht im Allgemeinen seit langem unter erheblicher Kritik. Ein ebenso zentrales wie stets aktuelles Problem sind defekte oder unhygienische Toiletten in Regionalzügen. Fahrgäste berichten von unbenutzbaren oder verschmutzten Toiletten, was insbesondere auf längeren Fahrten zu erheblichen Unannehmlichkeiten führt. Teils erscheint online der Hinweis „Derzeit eingeschränkte WC-Verfügbarkeit aufgrund einer nicht verfügbaren Anlage zur Ver- und Entsorgung“.

Das leidige Thema wurde im Nachgang zur Drucksache 17/6340 von der „Welt“ am 22. Mai 2024 unter dem Titel „Das steckt hinter der ‚desolaten Sauberkeit‘ von Zug-Toiletten“ aufgegriffen. Nicht nur der Online-Artikel der „pZ-news“ vom 19. Februar 2025 („Sind die Klos wirklich so oft defekt? Aufreger in

Zügen zwischen Karlsruhe und Stuttgart“), sondern auch die nunmehrige Situation auf der Strecke der Frankenbahn zeigen, dass nach wie vor akuter Handlungsbedarf besteht. Mit dem gegenständlichen Antrag sollen die Gründe der andauernden Misere ermittelt werden, um die Missstände effektiv weitestgehend abstellen zu können. Denn Komfort ist wichtig, um Bahnkunden zu halten bzw. zu gewinnen.